EINFÜHRUNG IN DIE PÄDAGOGIK IN HISTORISCHER PERSPEKTIVE

UNIVERSITÄT LEIPZIG

WINTERSEMESTER 2006/2007

ADRIAN IMMANUEL KIESS

ZUSAMMENFASSUNG. Die folgenden Seiten enthalten eine stichpunktartige Zusammenfassung der **Seiten 73-91** aus Hermann Weimers und Juliane Jacobis Geschichte der Pädagogik, Berlin & New York 1992.

Aus Reader zum Lektürekurs von Jan Schminder M.A.
Erziehungswissenschaftliche Fakultät

Teil II. Rationalismus, Aufklaerung, Romantik und Klassik

RATIONALISMUS

Der Rationalismus und seine ersten pädagogischen Auswirkungen.

von Hermann Weimer und Juliane Jacobi

(1) Der Rationalismus des 17. Jahrhunderts. Die Muttersprachliche Bewegung
- (a) Wissen um Dinge in der Welt (res = Sache, **Realismus**) erweitert
- (b) Weltbild änderte sich durch
  - (i) Kolumbus, Vasco da Gama und Magelan
    ⇒ Erkenntnis, daß nicht alles aus Antike erlernbar
  - (ii) Kopernikus, Galilei, Kepler und Newton
    ⇒ Grundlagen der modernen Naturwissenschaft geschaffen
- (c) **Methode**
  - (i) Schlagwort der Zeit
  - (ii) *Zweifel* methodischer Ausgangspunkt
    ⇒ alles zuerst verneinen
  - (iii) *Wahr* ist nur, was die Vernunft (ratio) deutlich als wahr erkennt
- (d) Wert der **Muttersprache** erkannt
- (e) Richtung der neuzeitlichen Pädagogik formuliert
  - (i) Betonung auf **Individualität**,
  - (ii) Ganzheitlichkeit und
  - (iii) **Lebensnähe**
    ⇒ Individuelle Ausformung des Kindes
- (f) Kritik an deutschem Schul- und Universitätsunterricht
  - (i) Weltfremd
  - (ii) Forderung nach Unterweisung in
    - (A) Muttersprache
    - (B) Mathematik und

Date: 13. September 2015.
Key words and phrases. Bildungswesen, Comenius, Geschichte der Pädagogik, Lektürekurs, Pietistische Pädagogik, Rationalismus, Ratke, Universität Leipzig.

(C) Naturwissenschaften
⇒ also **lebenspraktischer Unterricht**

(2) Ratke[1]
- (a) Erkannte als erster Eigenwert pädagogischer Technik
- (b) Begründer der modernen Didaktik und Methodik
- (c) Glaubte an
  - (i) weltverbessernde Macht der Pädagogik
  - (ii) Möglichkeit einer allgemeingültigen[2] Lehrmethode
- (d) Forderte
  - (i) deutsche Schule für alle Kinder als Ausgangspunkt der Jugendbildung
  - (ii) alle Lehre in deutscher Sprache
  - (iii) Verstaatlichung des Schulwesens

(3) Comenius[3]
- (a) stützte sich stark auf Ideen Ratkes
- (b) Anregungen Ratkes zu einem von einheitlichem Grundgedanken getragenen Lehrgebäude ausgebaut
- (c) Forderung, daß allen alles gelehrt werde

(4) Das Bildungswesen im 17. Jahrhundert
- (a) Landesfürsten und Staatslenker bekunden wachsendes Interesse für Erziehungs- und Bildungsfragen
- (b) aus wirtschaftlichen Gründen gewann Gedanke der Schulpflicht Boden
  ⇒ Förderung von Handel und Gewerbe durch Hebung der Volksbildung
  ⇒ Viele deutsche Kleinstaaten gingen mit Verwirklichung voran
- (c) Wortgelehrsamkeit der Lateinschulen nach Zerstörungen der dreißig Kriegsjahre unnütz
- (d) Lateinische aus den wichtigsten Gebieten des öffentlichen Lebens verdrängt worden
- (e) Bei Leibniz[4] Drängen auf Lebensnähe, durch
  - (i) Moderne Fremdsprachen
  - (ii) realistische Lehrfächer wie
    - (A) Geschichte
    - (B) Erdkunde
    - (C) Genealogie
    - (D) Mathematik
    - (E) Naturkunde und
    - (F) handwerkliche Fähigkeiten
  - (iii) insbesondere Förderung der deutschen Sprache bei denen, die keine gelehrte Bildung brauchten
    - (A) In ihr sollten alle für das Leben nützlichen Künste und Wissenschaften dargestellt werden

---

[1] Wolfgang Ratke oder Ratichius (1571-1635) war ein deutscher Didaktiker und Pädagoge der Barockzeit.

[2] Wenn ich mich Recht an die Vorlesung von Prof. Marx erinnere, dann kann nichts jemals allgemeingültig werden. Hmm. Siehe: http://www.ruthweb.de/html/logiklogik.html

[3] Johann Amos Comenius, manchmal auch Komenius, eigentlich tschechisch Jan Amos Komenský (1592-1670) war ein Philosoph, Theologe und Pädagoge.

[4] Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) war ein deutscher Philosoph und Wissenschaftler, Mathematiker, Diplomat, Physiker, Historiker, Bibliothekar und Doktor des weltlichen und des Kirchenrechts. Er gilt als der universale Geist seiner Zeit und war einer der bedeutendsten Philosophen des ausgehenden 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts.

⇒ Förderung nationaler Bildung

(5) August Hermann Francke und die pietistische Paedagogik[5][6]
   (a) Universalen Anspruch des Glaubens auf alle Lebensbereiche
   (b) Lebenswerk, die Anstalten zu Halle (Franckeschen Stiftungen)
      (i) Wollten Forderung nach allgemeiner Weltverbesserung durch Verbindung von Pädagogik und Christentum nachkommen
      (ii) in enger Anlehnung an die Universität errichtet
      (iii) haben das preußische Volksschulwesen maßgeblich beeinflußt
      (iv) haben bereits frühzeitig den im 18. Jahrhundert für die Entwicklung des Lehrplanes wichtigen Realienunterricht erteilt
   (c) Bildet Endpunkt der frühneuzeitlichen Pädagogik als Übergang zur Aufklärungspädagogik

E-mail address: mailto:adrian@immanuelK.net
URL: http://www.immanuelK.net

[5]August Hermann Francke (1663-1727) war ein deutscher Theologe und Pädagoge.

[6]Der Pietismus (piété = Frömmigkeit) ist nach der Reformation die wichtigste Reformbewegung im deutschen Protestantismus.